
Überlegungen aus theologischer Sicht

Martin Laube

I.

Im Mittelpunkt der Begriffsgeschichte steht die Einsicht, dass nicht nur die ›äußere‹ Wirklichkeit selbst, sondern auch deren begriffliche Erfassung und Erschließung dem geschichtlichen Wandel unterliegt. Ihr Interesse gilt insofern nicht einfach der Historie im Sinne der *res gestae* als vielmehr der Geschichtlichkeit der *verba rerum gestarum*. Die Begriffsgeschichte erweist sich damit als methodische Umsetzung jenes reflexiv gewordenen Bewusstseins, das sich als »gebildete[s] Bewußtsein des Historischen [...] zugleich selbst als etwas Historisches begreift«¹. Es gibt keinen Standort außerhalb oder jenseits der Geschichte; auch die historische Erkenntnis selbst ist geschichtlich bedingt und vermittelt. An die Stelle des ebenso naiven wie aussichtslosen Unterfangens, eine ›objektive‹ Darstellung der Geschichte zu liefern, setzt die Begriffsgeschichte daher einen methodischen Zugriff, der die Geschichtlichkeit der Geschichtserkenntnis selbst zum Thema macht.

Ihre besondere Pointe bezieht die Begriffsgeschichte dabei aus der konsequenten Verschränkung dieser reflexiv-geschichtlichen Figur mit einem sprachkonstruktivistischen Moment, das in der Philosophie des 20. Jahrhunderts auf verschiedene Weise zur Geltung gebracht wurde. In faktischer Aufnahme hier der Symboltheorie Ernst Cassirers², dort der Hermeneutik Hans-Georg Gadamers³ betont die Begriffsgeschichte die unhintergehbare Sprachlichkeit des menschlichen Weltzugangs: Im sprachlichen Begriff sind die beiden Pole von Sinn und Gegenstand, Darstellung und Dargestelltem immer schon miteinander vermittelt. Entsprechend bezeichnet Reinhart Koselleck die Sprache als ›Indikator‹ und ›Faktor‹ der Realität zugleich⁴. Ihm zufolge steht die Begriffsgeschichte so in der

¹ Herbert Schnädelbach: Philosophie in Deutschland 1831–1933 (Frankfurt a. M. 1983) 55.

² Vgl. etwa Ernst Cassirer: Wesen und Wirkung des Symbolbegriffs (Darmstadt 1983). Zu Cassirer vgl. insbesondere Michael Moxter: Kultur als Lebenswelt. Studien zum Problem einer Kulturtheologie (Tübingen 2000) 102–173.

³ Vgl. Hans-Georg Gadamer: Wahrheit und Methode (Tübingen ⁶1986).

⁴ Vgl. Reinhart Koselleck: Stichwort: Begriffsgeschichte. In: ders., Begriffsgeschichten. Studien zur Semantik und Pragmatik der politischen und sozialen Sprache (Frankfurt a. M. 2006) 99–102, 99.